

Presseinformation

IN VIA Köln gewinnt den innovatio-Sozialpreis 2024

Der diesjährige innovatio-Sozialpreis in Höhe von 6.000 Euro geht an IN VIA Köln e.V. mit seinen Projekten „Garten der Religion“ und „Connect – Die Kunst der Begegnung“. Der Preis wurde im Rahmen des Innovationskongresses am 21. November 2024 in Berlin verliehen.

Seit 2011 trägt der Garten der Religionen mit interreligiösen Dialogangeboten für Schüler:innen zur Friedens- und Versöhnungsförderung in der Gesellschaft bei und stärkt demokratisches Denken und Haltungen. Mit über 2.000 Besucher:innen pro Jahr gehört der Gartenbesuch für viele Schulen zum Jahresprogramm. Seit Jahresbeginn wird eine klimafreundliche und nachhaltige Gestaltung realisiert.

„Die Botschaft des Innovatio Sozialpreises 2024 ist eindeutig: Soziale Innovationen wachsen in Begegnungen! Mit dem Hauptpreis zeichnete die Jury das Engagement von InVia Köln aus. Vor 13 Jahren hat der Fachverband des Deutschen Caritasverbandes inmitten eines Nicht-Vorzeige-Stadtquartiers einen Garten der Religionen geschaffen. Nun erweitert er das Konzept des Gartens zu einem Ort der Schöpfungspartnerschaft.“, würdigt die Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes, Eva Maria Welskop-Deffaa die Preisträger.

Beim Projekt „Connect – Die Kunst der Begegnung“ werden durch Begegnungen und gemeinsames kreatives Tun Vorurteile zwischen Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte abgebaut. Regelmäßige Begegnungsangebote, Tagesworkshops, gemeinsame Feste und Ausstellungen helfen gegen Vereinsamung, Vereinzelung und Unterstützen demokratische Strukturen durch Engagement.

Mit dem Preis „Genial einfach“ und einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro wurde das Projekt „Hospiz-Speise-Team (HST) ausgezeichnet. Umweltverträglicher Transport von Mittagessen für Gäste des Hospiz Horizont mit einem inklusiven Team und zwei identisch fahrbaren Warmhalte-Rollwagen, anstatt die Verpflegung 300 Meter mit dem Fahrzeug zu transportieren. Durchgeführt wird die ganzjährige Tour von Ehrenamtlichen.

Das Projekt „Gartenprojekt für und mit wohnungslosen Menschen“ wurde mit dem Preis „Beste Idee“ ausgezeichnet und eine Gründungsberatung als Preis verliehen. Waren für wohnungslose Menschen früher der Winter die bedrohlichste Jahreszeit, leiden sie aufgrund des Klimawandels jetzt auch im Sommer. Gemeinsam mit den Menschen in Wohnungsnot und der Mainzer Initiative bgrün hochzwei wollen die Mission Leben gGmbH aktiv Klimaschutz betreiben, indem sie die Mainzer Innenstadt in eine grüne Oase verwandeln und Nachbarn anregen ebenfalls in ihren Gärten naturnah zu gärtnern.

„In den 3 Jahren Laufzeit hat es das Projekt geschafft, über 1000 Menschen miteinander in Kontakt zu bringen. Diese Begegnungen fördern Respekt und Toleranz und helfen, Barrieren in unserer Gesellschaft zu überwinden.“, würdigt Diakonie-Präsident Rüdiger Schuch, das Projekt.

Durch das in den Kongress integrierte Online-Voting wurde der innovatio-Publikumspreis ermittelt. Den Preis in Höhe von 3.000 Euro konnte die Diakonie Gütersloh mit ihrem Projekt „Quereinstieg in die Pflege durch Vorbereitung in der Akademie“ für sich entscheiden. In diesem selbst finanzierten Projekt stellt das Gütersloher Unternehmen Mitarbeitende unabhängig von ihrer Qualifikation unbefristet als Pflegekraft ein und lernt diese zur Vorbereitung auf die Pflege in deren Akademie an. „Mit dieser Idee wirkt die Diakonie schon heute der wachsenden Zahl an fehlenden Pflegekräften entgegen. Ein innovativer Ansatz, der sehr vorausschauend gedacht ist und bundesweit Beachtung finden sollte.“, so Jürgen Stobbe, Vorstand des Versicherers im Raum der Kirchen.

Der Sozialpreis innovatio wurde zum 14. Mal verliehen. Seit 1998 haben sich über 1.300 Projekte um den innovatio-Sozialpreis beworben. Beschirmt von der Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes und des Präsidenten der Diakonie Deutschland, Eva Maria Welskop-Deffaa und Rüdiger Schuch, ist er ausgeschrieben für Projekte aus Kirche, Diakonie und Caritas, die sich drängender sozialer Probleme annehmen und innovative Lösungen entwickelt haben.

Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 15.000 Euro wird durch den Versicherer im Raum der Kirchen gestiftet. Gefördert wird der innovatio durch chrismon - Das evangelische Magazin und die Bank im Bistum Essen.

Mehr Informationen zum Kongress finden Sie unter <https://vrk-akademie.de/veranstaltung/innovationskongress/>

Kassel, den 22. November 2024
4.357 Zeichen

Versicherer im Raum der Kirchen

Der Versicherer im Raum der Kirchen ist für Menschen in Kirche, Diakonie, Caritas und Freier Wohlfahrtspflege der führende Anbieter für passende Vorsorgekonzepte und den Schutz im Alltag. Weit mehr als 500.000 Menschen mit ca. 1,6 Mio. Verträgen schenken dem Unternehmen derzeit ihr Vertrauen. Für sie verwaltet der Versicherer im Raum der Kirchen ein Gesamtvermögen von mehr als 4 Mrd. Euro. Als erster Versicherer im kirchlichen Markt hat das Unternehmen klar definierte Nachhaltigkeitskriterien für die Kapitalanlage festgelegt. Dieser Nachhaltigkeitsfilter beinhaltet ethische, soziale und ökologische Aspekte und wurde in Zusammenarbeit mit der Bank für Kirche und Caritas eG erstellt.

Von Pfarrern Ende des 19. Jahrhunderts gegründet, fühlt sich der Versicherer im Raum der Kirchen auch heute noch den christlichen Werten besonders verpflichtet. Er fördert kirchliche Projekte und engagiert sich mit seiner Akademie in aktuellen Arbeitsfeldern im Schnittpunkt von Kirche und Gesellschaft.

Für den Service vor Ort stehen haupt- und nebenberufliche Ansprechpartner in einem bundesweiten Netz von 250 Betreuungsgebieten zur Verfügung. Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie unter www.vrk.de

Rückfragen an:

Versicherer im Raum der Kirchen
Pressestelle
Kölnische Straße 108-112
34119 Kassel
Tel. 0561/70 341-3013
E-mail: presse@vrk.de
Internet: www.vrk.de

Mit freundlichen Grüßen

Volker Thorn
Versicherer im Raum der Kirchen
Pressestelle
Telefon: 0561 70341-3013